

Infozentrum „Synagoge Ansbach“ eröffnet

Einweihung im jüdischen Glaubenshaus erfolgte durch den Frankenbund

Seit 2009 liefen die vom Frankenbund organisierten Umbauarbeiten im ehemaligen Dienerhaus und der Synagoge in der Rosenbadstraße in Ansbach. Ab jetzt ist der Gebäudekomplex, indem sich eine Ausstellung über das Judentum befindet, für Bürgerinnen und Bürger mit oder ohne Führung zugänglich.

Das ehemalige Dienerhaus des Gebäudes wurde zu einer Ausstellung über das Judentum in Ansbach umfunktioniert. Zu diesem Zweck stellte die Stadtverwaltung Ansbach, die der Inhaber der Räume ist, diese kostenfrei zur Verfügung. Die Ausstellungsgegenstände wurden, laut dem Vorsitzenden des Frankenbundes e.V., Alexander Biernoth, Stück für Stück, entweder durch Spenden oder Selbstinitiative zusammengetragen. Zu den Gebern gehörten, neben Privatpersonen aber auch der Bezirk Mittelfranken, die Bezirkskliniken und das Gymnasium Carolinum, welches Tafeln für das Zentrum herstellte, die über das Judentum und die Besonderheiten der Ansbacher Synagoge informieren. Den Gebäudekomplex, der bereits seit 1746 besteht und sogar die NS-Zeit überstand, möchte A. Biernoth als „einzigartiges Bauobjekt wieder in den Mittelpunkt rücken“. Weitere Tafeln sollen noch im Hof der Synagoge aufgestellt werden, zudem

gebe es noch Erweiterungsmöglichkeiten für künftige Ausstellungsobjekte, so Biernoth. Oberbürgermeisterin Carda Seidel empfand das Info-Zentrum als gute Ergänzung zum Markgrafen Museum, welches nicht über die jüdische Geschichte informiere, und freute sich, dass die Nachfrage nach Besichtigungen der Räumlichkeiten sehr rege sei. Pfarrer Johannes Wachowski übergab in Vertretung für

Dekan Hans Stiegler das Buch „Mehr als Steine...“, welches zeigt, wie jüdische Gemeinden in Franken früher lebten. Abschließend wurde ein Acrylbild im neu entstandenen Zentrum aufgehängt, das den jüdischen Fischkundler aus Ansbach, Marcus Elieser Bloch, darstellt.

*Für die WZ vor Ort waren:
Amanda Müller und
Jakob Bogenreuther*



Ansbachs Oberbürgermeisterin Carda Seidel (mitte), Stellvertretender Vorsitzender des Frankenbundes Dieter Distler, Vorsitzender des Frankenbundes, Alexander Biernoth und Schatzmeister des Frankenbundes Dieter Ammon, eröffneten das fertiggestellte Infozentrum (v.l.n.r.).

Feuchte Häuser? Nasse Keller? Modergeruch?

Kellerabdichtung · Sperr- u. Sanierputze - schnell · dauerhaft · preiswert
Wohnklimaplatten gegen Schimmel und Kondensfeuchte

VEINAL®-Kundenservice · www.veinal.de
kostenloses Info-Telefon 08 00/8 34 62 50

